

Seite des Präsidenten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **104 (2010)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seite des Präsidenten



Liebe Leserinnen und Leser

„Und sie dreht sich doch“, soll Galileo Galilei unmittelbar nach der erzwungenen Abschwörung auf die Gültigkeit der kopernikanischen Theorie von der um den Fixstern Sonne kreisenden Erde geäussert haben.

Von geringerer historischer Dimension, aber für alle mit Hörbehinderung betroffenen oder sich befassenden Personen von entscheidender Bedeutung ist die Dynamik, die der schweizerische Hörsystemhersteller SONOVA an den Tag legt. Im Januar übernahm sie die Firma ADVANCED BIONICS aus Kalifornien, die Nummer zwei im Markt für Hörimplantate. Es kommt Bewegung in diesen Markt. Der Kaufpreis betrug ansehnliche 510 Millionen Schweizerfranken (Quelle „Finanz und Wirtschaft“ vom 28. April 2010).

SONOVA verspricht sich einen gigantischen Wachstumsmarkt durch demographische Verschiebungen und erweiterte Indikationen. Die Wirtschaftszeitung „Finanz und Wirtschaft“ schätzt den Cochlea-Implantatmarkt auf 750 bis 800 Millionen US Dollar. Drei Anbieter teilen sich diesen Betrag: Führend ist Cochlear aus Australien mit 67 Prozent, gefolgt von Advanced Bionics mit 18 Prozent und Med-El aus Österreich mit 14 Prozent. Gemäss Prof. Dr. R. Probst aus Zürich unterscheiden sich die Produkte der drei Hersteller kaum voneinander.

Wir können davon ausgehen, dass SONOVA in dieser Sparte eine ähnliche Dynamik entfalten wird wie bei den Hörgeräten. Der Schritt in die Implantatwelt ist jedoch ein Vorstoss in relativ unsicheres Neuland. Die Gesellschaft muss sich auf komplizierte Zulassungsverfahren und Auseinandersetzungen mit medizinischen Behörden gefasst machen.

Wie bereits erwähnt, kommt durch die Beteiligung einer Schweizerfirma Bewegung in den Markt für Hörimplantate. Ein kleines Land entwickelt und produziert ein Produkt, das weltweit vertrieben wird. Der Wirtschaftsstandort Schweiz wird gestärkt.

Was bedeutet diese Neuerung für die Betroffenen und Fachleute? Wir dürfen davon ausgehen, dass die Erfolgsgeschichte der Hörimplantate mit neuem Schwung fortgesetzt wird. Wir dürfen auch darauf vertrauen, dass SONOVA alles daran setzen wird, die technische Reife ihrer Produkte voranzutreiben. Wir haben infolge der geographischen Nähe die Möglichkeit, mit der Firma in Kontakt zu treten, Einfluss zu nehmen und Know-how einzubringen.

Wir kennen die Firma, deren Philosophie, Ausrichtung, Ziele und die Leute. Das bis zum heutigen Zeitpunkt erarbeitete Know-how der Kliniken, Schulen, audio-pädagogischen Dienste und CI-Centren gewinnt an Bedeutung. Mit geeinten Kräften sollte es noch besser möglich sein, hörbehinderte Mitmenschen an die akustische Umwelt anzukoppeln.

Euer Bruno Schlegel
Präsident sonos